

Kegeln Wochenendvorbericht

Die Landesligakegler des KSV 90 Döbeln haben am Wochenende die Vertretung von ESV Lok Hoyerswerda zu Gast. Die Lausitzer liegen derzeit auf Platz 7 in der Tabelle der zweiten Landesliga. Auswärts steht für die Gäste noch kein Sieg zu Buche und die Heimmannschaft um Andreas Rippin wird daran auch nichts ändern wollen. Nach dem überragenden Sieg der Vorwoche sind die Ex-Kreisstädter hoch motiviert. Leider hat die Mannschaft des Post SV Görlitz auf die personelle Misere reagiert und ihre Mannschaft aus dem Spielbetrieb der zweiten Landesliga zurückgezogen. Damit waren die Döbelner umsonst an der polnischen Grenze, da alle Spiele des Post SV Görlitz annulliert wurden.

Die beiden Bezirksligisten gehen wieder beide auf Reisen. In der Staffel eins muss die zweite Döbelner Vertretung in Nerchau antreten. Die Mannschaft um Thomas Würfel geht als Tabellenspitzenreiter auf die Bahn und wird versuchen mit einem weiteren Sieg diese Position auch zu behalten. Jedoch wird es in Nerchau nicht leicht. Die Reserve der Nerchauer ist derzeit auf Platz drei und macht sich ebenfalls noch Hoffnungen auf den Aufstieg. Ein spannendes Punktspiel ist zu erwarten.

Die Zschopaustädter Kegler fahren in die Messestadt und sind bei der SG Olympia 1896 Leipzig gefordert. Die Gastgeber liegen im Mittelfeld der Tabelle und sind nicht zu unterschätzen. Für die Waldheimer ist die Leipziger Bahn ein gutes Pflaster, haben sie auf dieser Anlage schon gute Resultate erzielt. Mannschaftsleiter Joachim Wende kann zwar nicht auf den kompletten Kader zurückgreifen, trotzdem wollen die Waldheimer Kegler ihre gute Tabellenposition nicht leichtfertig aus der Hand geben.

Die Senioren des KSV 90 Döbeln sind in Mölkau zu Gast. Beim SV Mölkau 04 haben die Döbelner Kegler die Chance mit einem Sieg mit den Gastgebern gleichzuziehen und sich endlich im Tabellenmittelfeld zu etablieren.

In der Staffel zwei der Bezirksklasse der Senioren empfangen die Lok Kegler die Mannschaft von KSV Blau-Gelb Taucha II. Für die Mannschaft um Heiko Schmieder zählt auf der Heimbahn nur ein Sieg, wollen sie das Abstiegsgepenst vertreiben.

In der Verbandsliga findet am 11. Spieltag nur ein Spiel statt, da die Begegnung von LWV Geringswalde gegen SV Leisnig auf den 18. Februar verlegt wurde. In Döbeln spielt am Sonntag die dritte Vertretung des KSV 90 Döbeln gegen die erste Mannschaft des SV Gersdorf. Der Sieger dieser Partie hat die theoretische Chance den Tabellenführer aus Geringswalde noch abfangen zu können.

In der Verbandsklasse treten die beiden Waldheimer Mannschaften auswärts an. Die dritte Mannschaft ist bei der Spielgemeinschaft Lok Döbeln/ Einheit Lüttewitz zu Gast und wird versuchen zwei Punkte in die Zschopaustadt zu entführen. Für die Mannschaft um Hans-Gert Münch eine schwierige Aufgabe fehlen der Mannschaft diesmal einige Stammspieler. Die zweite SKV Vertretung ist in Geringswalde bei der Spielgemeinschaft Geringswalde/Gersdorf zu Gast. Von der Ausgangssituation wird es für die gut spielenden Waldheimer Frauen fast aussichtslos gegen den Tabellenführer zu bestehen. Einziger Hoffnungsschimmer ist, das die Gastgeber mittlerweile einige personelle Abgaben an die höheren Mannschaften zu verkraften haben.